DIE GOLF LOUNGE ACADEMY

GOLF LOUNGE RESORT – DEINE GOLFHEIMAT

Wir freuen uns, dass Du Dich für die DGV-Platzreife im Golf Lounge Resort entschieden hast. Bei der DGV-Platzreife werden Dir die theoretischen & praktischen Fähigkeiten vermittelt und Du bekommst eine erste Einführung auf dem Golfplatz.

Dieses Booklet soll Dich bei deinen ersten Schritten unterstützen. Folgende Themen haben wir für Dich übersichtlich zusammengestellt:
- **Etikette:** Die wichtigsten Verhaltensregeln
- **Begriffe:** Das Golf-1x1 in Sachen Fachausdrücke
- **Regeln:** Die wichtigsten Regeln und deren Anwendung bildhaft dargestellt

Im Golf Lounge Resort gibt es vier Möglichkeiten die DGV-Platzreife zu erlangen:

1. FLEXIBLE PLATZREIFE:

Umfang: Maximal 8 Einheiten à 2 Stunden
Gruppengröße: Maximal 6 Teilnehmer
Besonderheiten: Flexible Terminfindung. Kursbeginn und -ende bestimmst Du. Je nach Tag unterrichtet ein anderer Trainer
Zielgruppe: Einsteiger, die mit Hilfe eines Trainers die ersten Schritte erlernen wollen und bei ihrer Terminfindung flexibel bleiben wollen.

Buchbar: www.golflounge.de/de/platzreife/

2. GRUPPEN-PLATZREIFE:

Umfang: 4x3 Stunden (innerhalb von 2 Wochen)
Gruppengröße: Maximal 6 Teilnehmer
Besonderheit: Ein fester Trainer, der den Kurs leitet.
Zielgruppe: Einsteiger, die die ersten Schritte in einem kompakten Kurs erlernen und von einem festen Trainer betreut werden wollen.

3. PRIVATE-PLATZREIFE:

Umfang: wird nach der ersten Einheit bestimmt – je nach Trainingsfortschritt.
Gruppengröße: Allein oder mit einer zweiten Person
Besonderheit: Buchung von regulären Einzelstunden beim Trainer – optimale individuelle Betreuung
Zielgruppe: Einsteiger, die möglichst individuell mit einem Trainer die Platzreife erlangen wollen. Flexible Terminfindung in Absprache mit dem Trainer

Buchbar: www.golflounge.de/de/trainer-buchen/

4. ONLINE-PLATZREIFE:

Umfang: Bestimme selbst Dein Training und Prüfung
Gruppengröße: keine Gruppe – kein Trainer
Besonderheit: Online Lehrmaterial gibt dir Anleitung für dein eigenes Training, um schnell alle Basics zu erlernen.
Zielgruppe: Neueinsteiger, die evtl. selbst schon Golf gespielt haben und lediglich die Platzreife benötigen. Oder Autodidakten die eine günstige Alternative zu einem regulären Kurs suchen.

Buchbar: www.golflounge.de/de/online-platzreife/

ETIKETTE

VOR DEM ERSTEN LOCH

- Reserviere vorher Deine Abschlagzeit online.
- Erkundige Dich nach Platz- und Winterregeln.
- Sorge für ausreichend Trinken und Essen.
- Greenfee, Scorekarte vor dem Start erledigen.
- Stelle nach dem Einspielen leere Ballkörbe zurück.

„Fore!“ heißt der Warnruf bei Gefahr. Achtung: Niemanden gefährden, niemanden behindern!

AB DEM ERSTEN LOCH

- Finde Dich pünktlich am 1. Tee ein (5 Min. vorher).
- Beginne rechtzeitig mit Deiner Schlavorbereitung
- „Ready Golf!“: Wer bereit ist, schlägt zuerst ab. Es gibt keine bestimmte Reihenfolge
- Mitspieler nicht ablenken oder stören.
- Spiele zügig und ohne Hast
- Biete schnelleren Spielern das Durchspielen an
- Lege Divots zurück und trete sie fest

„Notfall“ Betrachte Dein Handy ausschließlich als nützlichen Begleiter für den Notfall

AUF DEM FAIRWAY

- Golf kommt überwiegend ohne Schiedsrichter aus
- Disziplin und Höflichkeit sind „Spirit of the Game“
- Sei ehrlich bei der Anwendung der Regeln
- Entscheide Dich im Zweifelsfall für den Mitspieler
- Erst schlagen, wenn Spieler außer Reichweite
- Vermeide Schäden auf dem Platz
- Bessere aufgetretene Schäden aus (Divots)
- Halte sicheren und höflichen Abstand zum Spieler
- Spiele zeitsparend einen provisorischen Ball
- Spiele zügig, halte Anschluss an die Gruppe vor Dir
- Lass schnellere Flights durchspielen
- Deine Position auf dem Platz ist „hinter dem Flight vor Dir“, nicht „vor dem Flight hinter Dir“
- Harke Deine Spuren im Bunker
- Betritt bitte nicht ein Biotop
- Geh respektvoll mit der Dich umgebenden Natur um

Achtung: Gefährde keine Greenkeeper.

AUF DEM GRÜN

- Bags und Trolleys ausserhalb des Grün abstellen
- Bags und Trolleys nicht in den Weg stellen
- Stets Balleinschläge (Pitchmarken) ausbessern
- Die Puttlinie eines Spielers nicht betreten
- Stütze Dich nicht auf den Schläger; besonders nicht beim Herausnehmen des Balles aus dem Loch
- Stecke den Flaggenstock ordnungsgemäß zurück
- Warte, bis alle Spieler das Loch beendet haben
- Zügig das Grün verlassen und erst auf dem Weg zum nächsten Loch das Spielergebnis aufschreiben

Bitte: Verlasse ein gespieltes Loch, wie Du es selbst vorfinden möchtest

BEGRIFFE

ABSCHLAG

Kurz gemähte Fläche, mit der das Loch beginnt. Unterschiedliche Farbmarkierungen und Längen für die Abschläge von Damen, Herren, Senioren und Jugend.

AUS

Als jenseits der Spielfläche markierter Teil des Platzes. Aus ist nur, wenn der Ball vollständig im Aus liegt. Ein Spieler darf beim Schlagen im Ausstehen.

BALL

Ball im Spiel, falscher Ball, provisorischer Ball, ersetzter Ball, verlorener Ball, spielunbrauchbarer Ball.

BALLMARKER

Gegenstand zur Kennzeichnung der exakten Lage des aufgenommenen Balls.

Ungewöhnliche PLATZVERHÄLTNISSE

Blau gekennzeichneter und gesperrter Teil des Platzes (Boden in Ausbesserung).

BUNKER

Ein mit Erdreich oder Sand gefülles, tiefer liegendes Hindernis, dass ein Loch „verteidigt".

CHIP

Flacher Annäherungsschlag von außerhalb des Grüns.

DIVOT

Beim Schlag herausgeschlagenes Rasenstück auf dem Fairway einsetzen und festtreten; nicht auf dem Abschlag.

DRIVING RANGE

Übungsmöglichkeit mit Einzelabschlägen

DROPPEN

Ball auf Kniehöhe fallenlassen, Vorgang kann wiederholt werden, nicht näher zum Loch.

ERLEICHTERUNG

Ausgenommen in einem Wasserhindernis, darf bei Behinderung durch ein unbewegliches Hemmnis, ungewöhnliche Platzverhältnisse und falsches Grün straflose Erleichterung in Anspruch genommen werden.

ETIKETTE

Das allgemein sportliche Verhalten auf dem Golfgelände; Verhaltensweisen zur Sicherheit und Rücksicht auf Mitspieler und Platz

FAIRWAY

Gemähte Spielbahn zwischen Absachlag und Grün

FLAGGENSTOCK

Stab mit Flagge, der im Loch steckt, um dessen Position anzuzeigen.

FLIGHT

Die Paarbildung eines Spiels zu 2 bis 4 Personen

FORE

Warnruf auf dem Platz; lieber häufiger als zu wenig nutzen.

GRÜN

Die Rasenfläche um das Loch; hier wird mit dem Putter gespielt.

GREENFEE

Entgeld für das Spielen auf einem femden Platz.

HANDICAP (HCP), STAMM- UND SPIELVORGABE

Vorgabe für eine faire Chancenverteilung trotz unterschiedlicher Spielstärken. Es gibt die Schlagzahl an, die ein Spieler im Zählspiel mehr benötigen darf, als der Platzstandard angibt, um sein Handicap zu bestätigen. Par 72, HCP -28 = 100 Schläge. Die Stammvogabe ist Kommagenau: -28,4 = HCP -28; -28,5 = HCP -29

HEMMNIS

Alles künstliche wie etwa Wege, Straßen oder Brücken. Es gilt als beweglich, wenn es ohne Verzögerung entfernt werden kann, sonst als unbeweglich.

Ein „Flight“ besteht aus zwei, drei oder vier Spielern.

BEGRIFFE

HINDERNIS

Bunker und Penalty Area

PENALTY AREA

Gelbe Pfosten (frontal): 3 Optionen, den Ball weiterzuspielen
Rote Posten (seitlich): 4 Optionen, den Ball weiterzuspielen

PITCH

Hoher/steiler Annäherungsschlag auf das Grün

PITCHMARKE

Vertiefung im Gras, die der auf dem Grün einschlagende hohe Ball hinterlässt

PITCHGABEL

Instrument zur verpflichtenden Beseitigung von Pitchmarken auf dem Grün

PROBESCHWUNG/ ÜBUNGSSCHWUNG

Schwung ohne Ballberührung

PROVISORISCHER BALL

Ersatzball, der ins Spiel gebracht wird, falls der ursprüngliche Ball verloren zu gehen droht oder dieser an eine Ausgrenze gespielt wurde.

Das Rough im Golf Lounge Resort ist im Sommer besonders herausfordernd, da es im Sinne der Nachhaltigkeit und Artenvielfalt nicht gemäht wird.

PUTTEN

Schlag mit dem Putter auf dem Grün mit dem Ziel, den Ball im Loch zu versenken

PUTTER

Spezieller Schläger für das Einlochen auf dem Grün, der auch außerhalb des Grüns benutzt werden darf. Er ähnelt einem Minigolfschläger.

READY GOLF

Ready Golf dient der Zeitersparnis: Es führt der Spieler den nächsten Schlag aus, der am ehesten dazu bereit ist. Das betrifft vor allem den Abschlag und die Bereiche um und auf dem Grün.

ROUGH

Gelände außerhalb der gemähten Spielbahn

STABLEFORD (STFD)

Zählart nach dem Engländer Dr. Frank Stableford (erstmalig 16.05.1932), bei der nicht die Anzahl der Schläge, sondern die Punktzahl maßgebend ist. Das führte zur Unterscheidung zwischen Bruttowertung (Anzahl der tasächlichen Schläge) und Nettowertung (Anzahl der Schläge unter Berücksichtigung des Handicaps).

TEE

Hilfsmittel beim Abschlag, das den Ball vom Rasen erhöht.

VERLORENER BALL

Ball im Aus oder ein Ball, der nicht innerhalb von 3 Minuten gefunden werden kann.

ZÄHLKARTE (SCORECARD)

Auf ihr werden die Schläge notiert. Sie dient der Feststellung des Spielergebnisses.

REGELN

BIS ZUM LOCH 1

- Jeder Spieler spielt mit eigener Ausrüstung (Bag, Schläger, Bälle).
- Rangebälle (meist mit zwei Strichen übereinander gekennzeichnet) sind auf dem Platz nicht erlaubt.
- Kennzeichne Deine Bälle, um Verwechslungen zu vermeiden.
- Zur angesetzten Zeit muss abgeschlagen werden; bei Verspätung verlierst Du das Spielrecht.
- Du darfst maximal 14 Schläger in Deinem Bag haben

AB DEM LOCH 1

- Der Platz soll gespielt werden, wie Du ihn vorfindest.
- Ein „Flight“ (Spieler, die zusammen spielen) darf maximal aus 4 Personen bestehen.
- Fällt der Ball beim „Ansprechen“ am Abschlag vom Tee, darf er straflos erneut aufgeteet werden.
- Jeder Versuch, den Ball zu schlagen, zählt als Schlag, auch wenn er nicht gertoffen wird.
- Grundsätzlich wird der Ball gespielt, wie er liegt.
- Außer in Fällen der geregelten Ausnahmen soll der Ball zwischen Abschlag und Grün nicht berührt werden.

AUF DEM FAIRWAY

- Bei Ball im Aus einen neuen Ball so nahe wie möglich von der Stelle spielen, von der der Ball ursprünglich gespielt wurde
- **Ball im Aus vom Abschlag:** Landet Dein Ball nach dem Abschlag im Aus (verlorener Ball), spiele einen 2. Ball (neuer Ball im Spiel). Dies ist dann Dein 3. Schlag (+ 1Strafschlag vom Tee)
- **Ball im Aus vom Fairway:** Landet Dein Ball vom Fairway im Aus (verlorener Ball), spiele einen 2. Ball (neuer Ball im Spiel). Dies ist dann Dein 4. Schlag (+ 1 Strafschlag) nach Droppen.
- Erscheint nach dem Schlag die Suche nach dem Ball aussichtslos, spiele sofort einen provisorischen Ball; ein provisorischer Ball fördert zügiges Spiel
- Bei einen Ball im Wasserhindernis darf kein provisorischer Ball gespielt werden
- Die Dauer der Suche nach dem Ball soll angemessen sein und maximal 3 Minuten betragen
- Geht Dein Ball verloren, bringe dort, wo Du zuletzt gespielt hast, einen neuen Ball ins Spiel (Distanzverlust + Strafschlag).
- Nimm keinen Ball leichtfertig auf.
- Du kannst Deinen Ball immer für unspielbar erklären (+ 1 Strafschlag); das gilt nicht im Wasserhindernis.

- Ball unspielbar – Bäume, hohes Rough oder Bunker
1. Von der Stelle, Deines letzten Schlags: + 1 Strafschlag
2. Droppen im Bunker auf der Verlängerung der Linie Ball/Fahne, nicht näher zum Loch: + 1 Strafschlag
3. Droppen im Bunker zwei Schlägerlängen vom unspielbaren Ball (innerhalb des Bunkers), nicht näher zum Loch: + 1 Strafschlag
4. Droppen außerhalb des Bunkers auf der Verlängerung der Linie Ball/Fahne, nicht näher zum Loch: + 1 Strafschlag

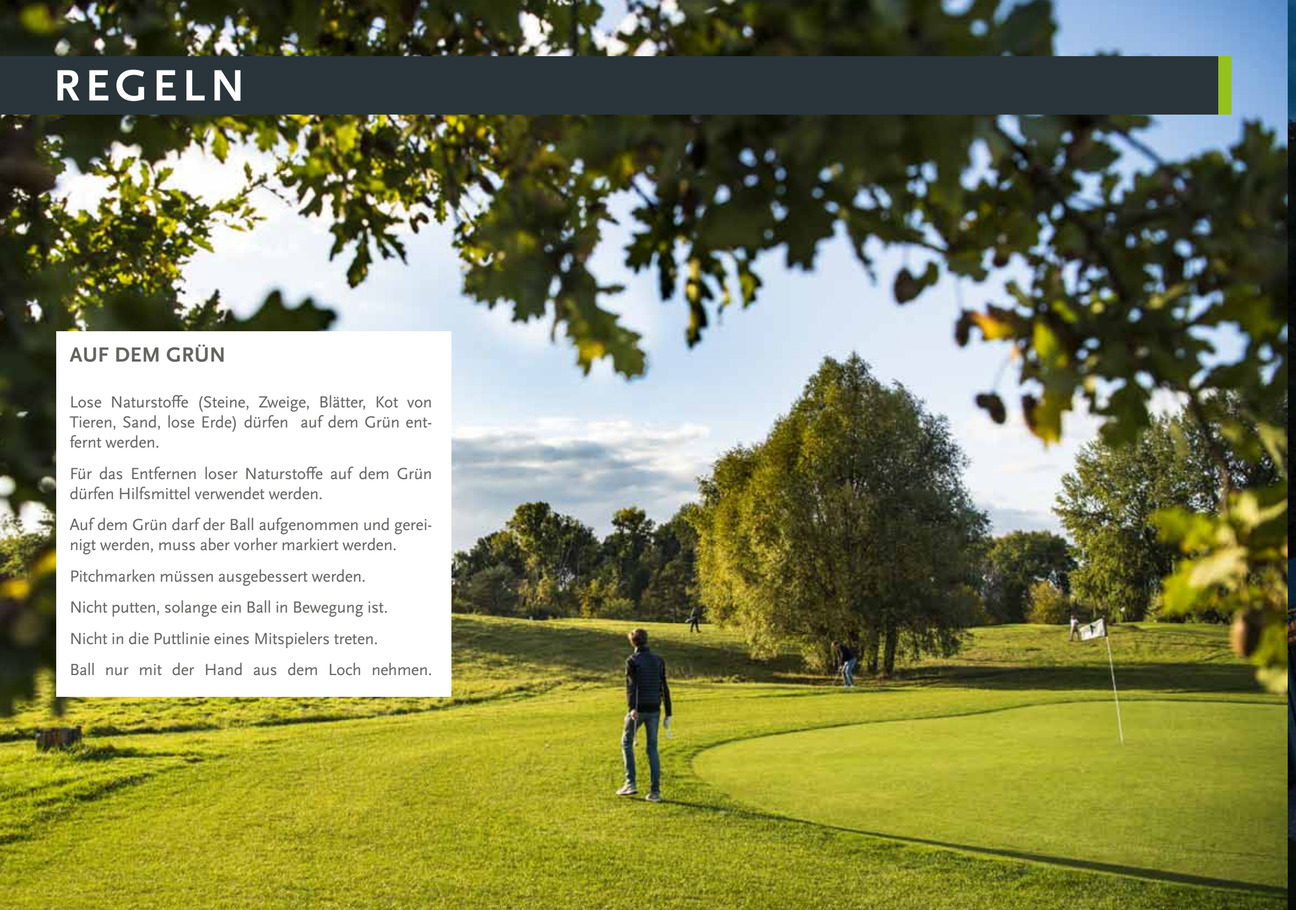
- Fontales Wasserhindernis/Penalty Area (gelbe Pfosten)
1. Ball spielen, wie er liegt: straffrei
2. Ball von der Stelle spielen, von der er geschlagen wurde: + 1 Strafschlag
3. Ball droppen auf der Linie Fahne – Kreuzungspunkt des Balls mit der Hindernisgrenze, nicht näher zum Loch: + 1 Strafschlag

- Seitliches Wasserhindernis/Penalty Area (rote Pfosten)
1. Ball schlagen, wie er liegt (Schläger nicht aufsetzen): straffrei
2. Ball von der Stelle spielen, von der er geschlagen wurde: + 1 Strafschlag
3. Ball droppen auf der Linie Fahne – Kreuzungspunkt des Balls mit der Hindernisgrenze, nicht näher zum Loch: + 1 Strafschlag
4. Ball droppen: zwei Schlägerlängen vom Kreuzungspunkt des Balls mit der Hindernisgrenze, nicht näher zum Loch: + 1 Strafschlag

- Bei Boden in Ausbesserung (blaue Pfosten) und zeitweiligem Wasser muss straflose Erleichterung in Anspruch genommen werden.
- Das Bewegen, Biegen oder Brechen von Angewachsenem ist nicht erlaubt.
- Lose Naturstoffe dürfen fortbewegt werden.
- Droppe nie näher zum Loch
- Pfosten sind bewegliche Hemmnisse.
- Ein Ball liegt im Aus (oder im Wasser/Penalty Area), wenn er mit vollem Umfang die Auslinie entlang der platzseitigen Kante der Pfosten überschritten hat; die Auslinie selbst liegt bereits im Aus.
- Eine Penalty Area muss nicht Wasser führen.
- Im Bunker darf der Schläger nicht aufgesetzt werden.
- Droppen: Innerhalb des vorgegebenen Bereichs den Ball aus Kniehöhe fallen lassen. Droppen wiederholen, wenn der Ball ausserhalb dieses Bereichs rollt. Misslingt auch das 2. Droppen, Ball dort ablegen, wo er beim 2. Droppen den Boden berührt hat.
- Einen falschen Ball spielen kostet 2 Strafschläge.

MARKIERUNGEN AUF DEM PLATZ

REGELN



AUF DEM GRÜN

Lose Naturstoffe (Steine, Zweige, Blätter, Kot von Tieren, Sand, lose Erde) dürfen auf dem Grün entfernt werden.

Für das Entfernen loser Naturstoffe auf dem Grün dürfen Hilfsmittel verwendet werden.

Auf dem Grün darf der Ball aufgenommen und gereinigt werden, muss aber vorher markiert werden.

Pitchmarken müssen ausgebessert werden.

Nicht putten, solange ein Ball in Bewegung ist.

Nicht in die Puttlinie eines Mitspielers treten.

Ball nur mit der Hand aus dem Loch nehmen.

WAS KOMMT NACH DEINER PLATZREIFE?

FRIEND-STATUS FÜR 99,- €

Idealer und flexibler Einstieg in den Golfsport mit ganzjährig ca. 50% Rabatt auf unsere Produkte. Hier ist es z. B. möglich, schon für 10,- € eine Golfrunde zu spielen. Unkomplizierter kann man den Golfsport nicht entdecken!

UPGRADE DGV-MITGLIEDSCHAFT FÜR 250,- €

Uneingeschränktes Spielrecht auch auf anderen Golfanlagen weltweit.
Handicap-Führung durch Golf Lounge Resort (DGV-Mitgliedskarte)
Berechtigung an Turnieren teilzunehmen und dabei das Handicap zu verbessern.

TURNIERE:

Etwa einmal pro Woche kannst du im Rahmen des „Open Tournaments“ dein Handicap in einer gezählten Runde kontinuierlich verbessern. Mit diesem Wettkampfgedanken macht der Golfsport am meisten Spaß.

GRUPPENTRAINING:

Wöchentliches Gruppentraining, 10 Wochen-Zyklus bei maximal 6 Teilnehmern
Buchbar: www.golflounge.de/de/trainer-buchen/
➜ in der Rubrik „Gruppenkurse buchen“ in der linken Spalte

EINZELTRAINING:

Buche deinen eigenen Pro. Für die individuellste und nachhaltigste Begleitung deiner weiteren golferischen Entwicklung.
Buchbar: www.golflounge.de/de/trainer-buchen/

EQUIPMENT:

Es gibt von preiswerten Einsteigersets bis hin zu individuell angepassten Schlägern viele individuelle Optionen, um sich sinnvoll auszustatten. Dein Pro ist Experte und kann Dich ideal in Bezug auf Deine Wünsche/Prioritäten beraten. Frage am besten ihn!

THE BEST: EINZELTRAINING MIT HIGH-TECH TOOLS

Golf Lounge Resort verfügt über die innovativsten technischen Gadgets, um Dein Golfspiel in Kombination mit unseren Pros rasant voranzubringen. Buche einfach eine Stunde bei Deinem Lieblings-Pro.

Auf den nächsten Seiten stellen wir Dir kurz unsere Tech-Tools vor:

- **TrackMan Range**
- **TrackMan Simulator**
- **Swing Catalyst**
- **SAM PuttLab**

TRACKMAN RANGE: TRAINING & SPASS MIT FREUNDEN

TrackMan hat sich von einem wichtigen Trainingstool für ambitionierte Golfer und Profis zu einem Sytem entwickelt, das auch Einsteigern und Event-Gruppen den Spaß am Golfspiel auf einem anderen, innovativen und vor allem auch unterhaltsamen Weg näher bringen kann. Und es kann Golf auf der Driving Range zu „Events mit Challenge-Charakter“ machen.

TrackMan Range steht auf jeder Abschlagmatte im Golf Lounge Resort gleichzeitig zur Verfügung und macht den Einzelsport „Golf“ zum Gruppen- und Gemeinschaftserlebnis für jedermann. Gruppen bis zu vier Personen können zum Beispiel bei „Longest Drive“- und „Nearest to the Pin“-Wettbewerben ihren Spaß haben.

Darüber hinaus lassen sich damit die schönsten und berühmtesten Golfplätze der Welt, u. a. St. Andrews Old Course, in Echtbild-Qualität virtuell auf der Driving Range spielen.

TRACKMAN SIMULATOR: TRAINING, GAMING, TURNIERE

Zwei Trackman Simulatoren der Extraklasse stehen in Moorfleet zur Verfügung. Ideal fürs Einzeltraining mit detaillierter Schwunganalyse oder für eine entspannte Golfrunde auf über 50 Plätzen weltweit. Damit können wir auch den Traum vieler Golfer erfüllen: einmal auf dem Old Course in St. Andrews spielen!

Im Practice-Modus nutzen Sie die Vorteile eines vollwertigen TrackMans samt Impact Daten für optimales Training. Im Gaming-Modus wartet ein unterhaltsamer Nearest to the Pin Contest auf einem Par 3 Platz. Im Course-Modus spielen Sie 18- oder 9-Loch, Zähl- oder Lochspiel, Einzel oder Scramble; ganz wie Sie möchten, auf den berühmtesten Golfkursen dieser Welt – virtuell und „Tee to Green“! Vor Regen geschützt und beheizt, mit chilliger Musik und begleitet durch leckere Speisen & Getränke genießen Sie ein hochmodernes Format des traditionellen Golfsports.

Und mit dem TrackMan Simulator ist es auch möglich, ein vollwertiges Turnier zu spielen. Der Simulator kann stundenweise von Gruppen mit bis zu 6 Personen gebucht werden oder in Events mit Kunden, Mitarbeitern oder Freunden integriert werden.

SWING CATALYST

Mit diesem neuen High-Tech-System zur Schwung- und Längenoptimierung gehen wir schwungvoll in die Zukunft. Swing Catalyst liefert wertvolle Daten zur Schwungmechanik, -balance und zum Druck des Schwungs. Es analysiert die Bodenreaktionskräfte. Darüber hinaus können unsere PGA Professionals die Daten in Kombination mit den TrackMan-Daten interpretieren, um einen optimalen Trainingsplan zu entwickeln, der den spezifischen Bedürfnissen und Zielen der Golfer entspricht.

Dieses einzigartige System steht im Golf Lounge Resort erstmals in Norddeutschland zur Verfügung – wir sind stolz, Ihnen diese Innovation für Ihr Training anbieten zu können.

SAM PUTTLAB

Für die perfekte Puttbewegung: SAM PuttLab

Auch Tiger Woods hat ein SAM PuttLab und er ist nur einer von 100 Spielern der European Tour und der US PGA-Tour, die mit SAM PuttLab arbeiten. Das Gerät gilt weltweit als führend für die Putt-Analyse. Ein Ultraschall-Feld liefert ein Echtzeit-Feedback zu allen relevanten Parametern einer Puttbewegung und hilft, die individuellenStrategien und Fähigkeiten eines jeden Golfers gezielt zu optimieren.

FACTS FÜR EVENTS IM GOLF LOUNGE RESORT

Kapazitäten:

Eventfläche Innen (Elb-Lodge):	120qm
Eventfläche Außen (Sternenzelt):	300qm
Gesamtfläche außen:	30 Hektar 9-Loch Golfkurs, 6-Loch Golfkurs, 9-Loch Minigolfkurs, Driving Range, Putting Green und Pitching Area Outdoor Event-Flächen, Almhütte, Veranda und Sonnenterrasse
Parkplätze:	150 direkt auf dem Gelände/vor der Elblodge 1.000 weitere Parkplätze verfügbar

Angebot & Service:

Outdoor-Events	Corporate Events
Sommerfeste	Workshops
Weihnachtsfeiern	Private Feiern
Private Weihnachtsmärkte	Kindergeburtstage
Incentives	Individuelle Golfturniere
Tagungen	

Full-Service Eventmanagement

Kontakt:

Golf Lounge Resort
Fon: (040) 819 78 79-0 – mail@golflounge.de
Vorlandring 16 – 22113 Hamburg
www.golflounge.de

www.facebook.de/golflounge
www.instagram.com/golfloungeresorthamburg
www.youtube.com/GolfLoungeHamburg1

Liebe Golffreunde,

danke für das Vertrauen & die Unterstützung bei unserem Restart in Moorfleet. Wir sind stolz und glücklich über das, was wir in kurzer Zeit geschaffen haben und werden weiter anpacken mit viel Herz & Leidenschaft.

Euer Golf Lounge Resort Team

Wir danken unseren Partnern

TRACKMAN

swingcatalyst

LAND ROVER

ANDERSAUTOMOBILE

Peter E. Merck

Max Stechmann

Verena Frobusch

UNSERE PGA-TRAINER IM GOLF LOUNGE RESORT

Golflehrer seit 2007 in Moorfleet.

Trainingsphilosophie: Spaß haben und dabei gute Technik erlernen.

David ist Allrounder für Platzreife-, Gruppenkurse und Einzelunterricht.

Seine besonderen Kompetenzen: Videoanalyse und Sportsbox.

david.entwistle@golflounge.de

Golflehrer seit über 30 Jahren – seit April 2022 in der Golf Lounge tätig.

Christian zeichnet sich durch fundiertes Fachwissen, klare Kommunikation und die Fähigkeit aus, individuelle Bedürfnisse seiner Schüler zu erkennen und anzupassen.

Sein Training umfasst vor allem Einzelunterricht und Flatrate Gruppenkurse.

Experte für TrackMan und der damit verbundenen Videokontrolle sowie die Druckplattenmessung von Swing Catalyst.

christian.kirchner@golflounge.de

Seit 2016 in der Golf Lounge tätig.

Trainingsphilosophie: Mit strukturierten und möglichst simplen Training, sicher zum Erfolg kommen.

Thomas ist Experte rund um die Platzreife, Prüfer der Platzreife, kontinuierliche Betreuung im Einzelunterricht, Leiter der Golfprogramme bei Events.

Seine besonderen Kompetenzen: TrackMan, Range-Experte, SamPutt-Lab.

thomas.postpischl@golflounge.de

Seit 2017 in Golf Lounge tätig.

Trainingsphilosophie: Mit viel Spaß den Golfschwung verbessern.

Matthews Trainingsschwerpunkte sind Kurse für Einsteiger wie Platzreifekurse, Schnupperkurse und Gruppentrainings.

Seine besonderen Kompetenzen: Videoanalyse, TrackMan, Schläger-Fitten.

matthew.arnold@golflounge.de

© Golf Lounge Resort 2024

GOLF LOUNGE Resort